


**Gemeindeversammlung
vom
24. Juni 2013**



Gemeindeversammlung vom 24.6.2013

Traktanden

1. Gemeinderechnung 2012: Genehmigung
2. Stiftung Pflegezentrum Kastanienpark:
Bürgerschaftsverpflichtung 1.4 Mio. Franken
3. Genereller Entwässerungsplan GEP – Nachführung:
Zustandserfassung privater Abwasseranlagen
4. Verschiedenes



Traktandum 1

Gemeinderechnung 2012: Genehmigung


Referent: Gemeinderat Peter Flury

Korrekturen in der Botschaft

Seite 3

Voranschlag und Steueranlage
 Der Voranschlag für das Jahr 2012 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 315'275.00 wurde von der Gemeindeversammlung am 28. November 2011 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

Gemeindesteueranlage 1.50 Einheiten der einfachen Steuer
 Liegenschaftssteuer 1.2‰ der amtlichen Werte
 Wehrdienstpflichtersatzabgabe 14% der einfachen Steuer (maximal Fr. 400.00)



Korrekturen in der Botschaft

Seite 10

8 Volkswirtschaft

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
11'239.85	342'851.45	23'235.00	337'000.00	16'137.95	343'443.95
331'611.60		313'765.00		327'306.00	

9 Finanzen und Steuern

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'947'376.51	16'444'400.36	2'044'260.00	15'383'185.00	2'075'751.00	15'255'857.84
13'497'023.85		13'338'925.00		13'180'106.84	



Korrekturen in der Botschaft

Seite 11

Investitionsrechnung

	Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
Finanzvermögen ¹⁾			
Investitionsausgaben	0.00	730'000.00	215'112.05
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	0.00
Netto-Anlagen in Finanzvermögen	0.00	730'000.00	215'112.05
Allgemeiner Steuerhaushalt ²⁾			
Investitionsausgaben	1'671'657.47	3'151'000.00	870'012.25
Investitionseinnahmen	128'570.75	100'000.00	72'685.25
Nettoinvestitionen Steuerhaushalt	1'543'086.72	3'051'000.00	797'327.00
Spezialfinanzierungen mit Werterhalt ³⁾			
Investitionsausgaben in gebührenfinanzierte Anlagen (Wasser/Abwasser/Abfall)	862'714.40	1'267'000.00	626'681.50
Investitionseinnahmen	862'714.40	277'000.00	626'681.50
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	200'000.00	990'000.00	0.00
Gesamtgemeinde			
(ohne Anlagen in Finanzvermögen)			
Total Bruttoinvestitionen	2'534'371.87	4'418'000.00	1'496'693.75
Total Nettoinvestitionen	1'743'086.72	4'041'000.00	797'327.00



Korrekturen in der Botschaft



Seite 13

Selbstfinanzierungsanteil (SFA) / Jahr	2008	2009	2010	2011	2012
Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages	22.06%	15.33%	18.21%	15.73%	11.44%
kantonales Mittel (Median)	12.2%	13.6%	13.6%	12.1%	

Die Jahresrechnung der Gemeinde Heimberg schliesst per 31.12.2012 wie folgt ab:

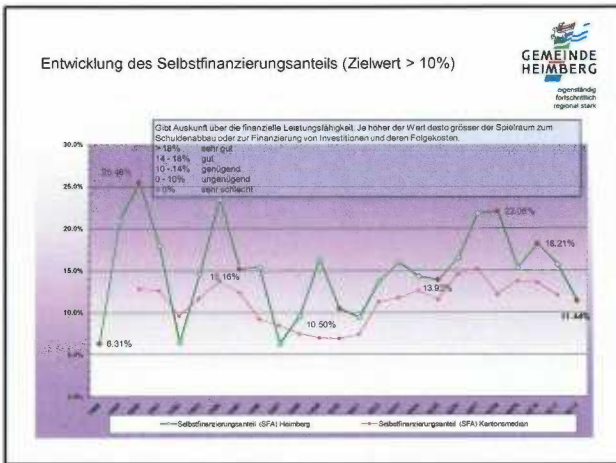


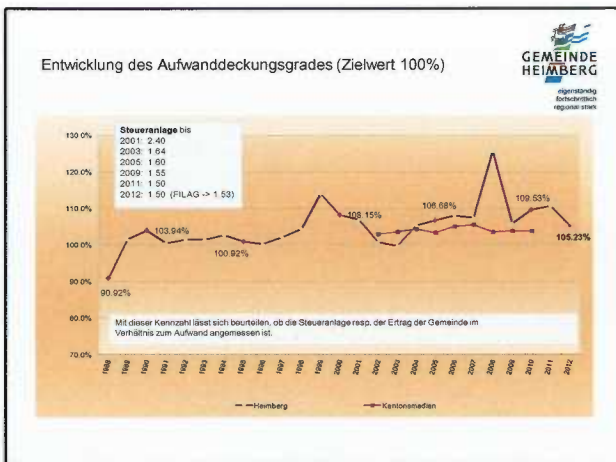
Aufwand der Laufenden Rechnung (vor Abschreibungen)	Fr.	23'799'580.88
Ertrag der Laufenden Rechnung	Fr.	25'927'959.26
<u>Ertragsüberschuss vor Abschreibungen</u>	Fr.	2'128'378.38
Abschreibungen Finanzvermögen (Steuern/Forderungen)	Fr.	225'266.01
Harmonisierte Abschreibungen (allg. Steuerhaushalt und Spezialfinanzierte Funktionen)	Fr.	342'214.40
Übrige Abschreibungen Darlehen + Beteiligungen	Fr.	0.00
Übrige Abschreibungen Spezialfinanzierte Funktionen	Fr.	0.00
<u>Ertragsüberschuss nach „zwingenden“ Abschreibungen</u>	Fr.	1'560'897.97
Übrige Abschreibungen allg. Steuerhaushalt	Fr.	1'180'953.45
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung 2012	Fr.	379'944.52

Vergleich der Laufenden Rechnung 2012 zum Voranschlag:



Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	Fr.	379'944.52
Ertragsüberschuss gemäss Voranschlag	Fr.	315'275.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	Fr.	64'669.52





Gemeinderechnung 2012
Antrag (Seite 14 Botschaft)

GEMEINDE HEIMBERG
 eigenständig
 fortschrittlich
 regional stark

Die Gemeindeversammlung

- nimmt Kenntnis, dass übrige Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von insgesamt Fr. 1'180'953.45 (Voranschlag Fr. 0.-) vorgenommen wurden,
- nimmt Kenntnis, dass der Gemeinderat bereits Nachkredite über Fr. 1'182'195.64 (gebunden und in Kompetenz Gemeinderat) genehmigt hat,
- genehmigt einen Nachkredit für übrige Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen im Betrag von Fr. 1'180'953.45,
- genehmigt die Jahresrechnung 2012 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 379'944.52.



Traktandum 2

**Stiftung Pflegezentrum
Kastanienpark Oberdiessbach:
Bürgschaftsverpflichtung 1.4 Mio. Franken**

Referent: Gemeinderat Peter Flury



Pflegezentrum Kastanienpark


Finanzierungsbedarf (Baukosten)	23'500'000	100%
Eigenmittel Kastanienpark	4'750'000	20%
Fremdmittelbedarf	18'750'000	80%
Hypothekargrenze für Gewerbekredite	15'745'000	67%
Eigenmittelbedarf	7'755'000	33%
Eigenmittel Kastanienpark	4'750'000	20%
Fehlende Eigenmittelquote	3'005'000	



**Pflegezentrum Oberdiessbach
Antrag**
(Seite 21 Botschaft)

Die Gemeindeversammlung beschliesst:


- Die Gemeindeversammlung gewährt der Stiftung Kastanienpark Oberdiessbach – im Nachgang zur Bürgschaft der Gemeinde Oberdiessbach – zur Sicherstellung der Umbau- und Erweiterungskosten Kastanienpark eine Bürgschaft (Eventualverpflichtung) in der Höhe von 1'400'000 Franken für eine Laufzeit von längstens 10 Jahre, d. h. bis maximal 31. Dezember 2023.
- Der Gemeinderat wird ermächtigt, den Bürgschaftsvertrag abzuschliessen.



Traktandum 3


**Genereller Entwässerungsplan GEP -
Nachführung:
Zustandsaufnahme privater
Abwasseranlagen**

Referentin: Gemeinderätin Sonja Rügsegger



Ausgangslage

- GEP seit 1998, zur Zeit in Überarbeitung
- 35.5 km öffentliche Kanäle, sehr gut dokumentiert
- 500 private Versickerungsanlagen
- 1'500 private Hausanschlüsse
Lage / Zustand grossenteils ungenügend bekannt



Ausgangslage

Kant. Gewässerschutzverordnung:

Art. 6^{ab} Den Gemeinden obliegt insbesondere die Kontrolle des Unterhalts und Betriebs sämtlicher Abwasseranlagen

Abwasserreglement der Gemeinde Heimberg:

Art. 1 Die Gemeinde organisiert und überwacht auf dem gesamten Gemeindegebiet die Entsorgung der Abwässer

Art. 2^{bc} Die Bauverwaltung ist zuständig für die Kontrolle des ordnungsgemässen Unterhalts, der Erneuerung und des Betriebs der Abwasseranlagen

Art. 5^f Die Gemeinde erstellt über die öffentlichen und privaten Abwasseranlagen und die Versickerungsanlagen einen Kataster und führt diesen regelmässig nach

Aufsichtspflicht über private Kanalisation ist nur beschränkt möglich, weil genaue Angaben fehlen.

Aufnahme private Anlagen



1. Vermessungstechnische Aufnahmen

- Ortung / Vermessung in Etappen (Kanalzonen)
- Ingenieurbüro + eigenes Personal Werkhof
- alle Hausanschlussleitungen inkl. Schächte
- Versickerungsanlagen (Ergänzungen)
- vor Ausführung Info an Grundeigentümer

Aufnahme private Anlagen



Aufnahme private Anlagen



2. Zustandsaufnahme (Kanalfernsehen)

- gleiche Etappen wie Vermessung, jedoch ca. 1 Jahr verschoben
- Arbeitsvergabe Kanal-TV aufgrund Submission
- vor Ausführung Info an Grundeigentümer

Aufnahme private Anlagen



3. Auswertung / Massnahmenplanung

- Auswertung Kanal-TV durch Ingenieur nach VSA Richtlinie
- Pro Liegenschaft 1 Dossier mit
 - Lage / Zustand der Anlagen
 - Sanierungsbedarf / Massnahmen
 - Kostenschätzung

Sanierung private Anlagen



- Sanierungsmassnahmen mit Grundeigentümer besprechen
- Koordinierte Ausführung pro Kanalzone
- Gemeinde übernimmt Koordination
- Kosten zu Lasten Eigentümer

Kostenschätzung (Planung)



Arbeitsschritt	Kosten pro Gebäude [Fr.]	Ganze Gemeinde [Fr.]
Vermessungstechnische Aufnahme	230.-	240'000.-
Kanalfemsehenaufnahmen	360.-	540'000.-
Massnahmenplanung (exkl. Bauleitung)	400.-	600'000.-
Total	990.-	1'380'000.-
Subventionen	500.-	750'000.-
Nettokosten z. L. Gemeinde	490.-	630'000.-

Die Kosten für die Ausführung allfälliger baulicher Massnahmen trägt der Eigentümer der Anlage.

**GEP-Nachführung
Antrag**

(Seite 23 Botschaft)



Die Gemeindeversammlung genehmigt den
Verpflichtungskredit von Fr. 1'380'000.- für die
Zustandsaufnahme der privaten Abwasseranlagen
im Rahmen einer GEP-Nachführung.

Traktandum 4

Verschiedenes

(Wortbegehren?)



**Danke für Ihre Teilnahme
und auf Wiedersehen**

**Die nächste GV findet am
Montag, 2. Dezember 2013,
19.30 Uhr, statt.**